



Zusammen mit Landrat Roland Schwing (Zweiter von links), seiner Stellvertreterin Claudia Kappes (Dritte von rechts) und dem Vorsitzenden des Gemeindetags, Michael Berninger (Zweiter von rechts), stellten sich die Geehrten zu einem Erinnerungsfoto zusammen. Foto: Ruth Weitz

Einsatz für Mitmenschen gewürdigt

Ausgezeichnet: Mit kommunaler Dankurkunde, Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten und Ehrenplakette des Landkreises

MILTENBERG. »Ohne ehrenamtliches Engagement ist unsere Gesellschaft, ist das Leben kaum noch vorstellbar«, resümierte Landrat Roland Schwing am Dienstag bei einer Feierstunde im Landratsamt, wo er zusammen mit seiner Stellvertreterin Claudia Kappes hochkarätige Auszeichnungen verlieh.

Zwei Landkreisbürger erhielten die kommunale Dankurkunde, einer das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten, und 18 ehrenamtlich engagierte Personen wurden mit der Ehrenplakette des Landkreises ausgezeichnet.

Vielseitig aktiv

Zusammen mit Vertretern der jeweiligen Organisationen und den Ortsbürgermeistern hatten sich die 21 vielseitig engagierten Landkreisbürger im Foyer des Landratsamts eingefunden. Schwing stellte fest, dass alle, die sich zum Wohle Anderer einsetzen, zur hohen Lebensqualität beitragen und gleichzeitig den Zusammenhalt und das Vertrauen in die Gemeinschaft festigen.

Wichtige Leistungen für den Sozialstaat würden aus dem Ehrenamt heraus erbracht und neue Impulse gesetzt. Als Beispiel nannte Schwing die Krankenpflege und führte aus, dass auch heute noch freiwillig Engagierte

die Ersten seien, die neuen Handlungsbedarf erkennen würden. Der Landrat widmete sich nicht nur den in den Vereinen engagierten Personen, sondern auch denen, die sich in den kommunalen Gremien wie im Gemeinde- und Stadtrat für die Bürger einsetzen.

Menschen mit Bürgersinn

Es seien Menschen mit Bürgersinn, die sich bereit erklärten in der Kommunalpolitik mitzuarbeiten. »Alles, was ein kommunales Gremium beschließt, hat direkte Auswirkungen auf die Bürger«, so Schwing. Kommunalpolitiker agierten nicht abgehoben in einem Regierungsviertel, sondern hätten sich hautnah an den Themen vor Ort zu orientieren.

Nachdem die Urkunden und Medaillen verteilt waren, gratulierte Erlenbachs Bürgermeister Michael Berninger den Geehrten als Kreisvorsitzender des Gemeindetags namens seiner Bürgermeisterkollegen. Er bezeichnete es als »nicht normal«, seine Freizeit ins Gemeinwohl für andere zu investieren und sich dazu oft noch destruktiver Kritik auszusetzen. Im Anschluss an die Feierstunde hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich bei einem Schoppen und Häppchen auszutauschen. Ruth Weitz

Hintergrund: Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten

Das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten hatte der damals amtierende Landesvater **Edmund Stoiber vor 19 Jahren** ins Leben gerufen. Die Auszeichnung wird Personen für **mindestens 15 Jahre herausragendes Engagement** im Ehrenamt verliehen. Am Dienstag erhielt es der Sulzbacher **Winfried Reis** für seinen langjährigen Einsatz in der Pfarngemeinde. Die kommunale Dankurkunde des bayerischen Innenministers für 18 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat erhielten **Ottmar Klappenberger** aus Dorfprozelten und **Hubertus Lehnert** aus Großheubach. Die **Ehrenplakette des Landkreises** setzt eine mindestens 25-jährige Tätigkeit im Ehrenamt voraus und wird vom Kreisausschuss des Kreistags verliehen. Sie ist die Voraussetzung, um nach fünf Jahren Wartezeit in den Genuss der höchsten Auszeichnung des Landkreises, dem **Ehrenpreis**, zu kommen, der alljährlich beim Neujahrsempfang an fünf Personen verliehen wird. Die **Ehrenplakette** erhielten **Karl Reinhard Becker** aus Elsenfeld, der sich in vielfältig in der Pfarngemeinde engagiert; **Eckhard Bein** aus Kleinwallstadt, in vielen Funktionen im Sport und im Karneval, **Herbert Brand** aus Dorfprozelten für seine Tätigkeit im Fischerverein; **Gerhard Büchler** aus Miltenberg für sein Wirken in der Filialpfarre St. Josef Breiten-

diel; **Arno Ebert** aus Erlenbach für sein Wirken in der Pfarngemeinde St. Josef; **Georg Elflein** aus Amorbach für sein Engagement in der Stadtkapelle; **Josef Fichtl** aus Dorfprozelten und **Friedel Frank** aus Mömlingen für ihr Wirken in der katholischen Kirche; **Helmut Franz** aus Elsenfeld für seine langjährige Tätigkeit im Turnverein Elsave; **Erika Hefner** aus Eichenbühl-Pfohlbach für ihre Wirken im Spessartbund, im Musikverein Riedern und in der Pfarngemeinde; **Adolf Hennich** aus Eichenbühl-Guggenberg für seinen Einsatz beim SV Riedern, in der katholischen Kirche und in der Jagdgenossenschaft; **Klaus Reinthaler** aus Kleinwallstadt für seine Tätigkeit als Funktionär im Gesang- und im Heimat- und Geschichtsverein; **Willi Reisingel** aus Faulbach und **Jakob Schneider** aus Sulzbach für ihr Engagement in der jeweiligen Kirchengemeinde; **Werner Strobel** aus Wörth für seine Aktivitäten im Roten Kreuz, **Petra Ulbrich** aus Obernburg für ihre Vorstandstätigkeit im Trägerverein der Kabarettbühne Kochsmühle und in der Volleyballabteilung des Turn- und Sportvereins; **Heinz Weber** aus Eichenbühl-Riedern für seine Tätigkeiten in den örtlichen Vereinen und **Hermann Josef Wolf** aus Elsenfeld-Eichelsbach für sein Engagement in der katholischen Kirche und im Heimat- und Museumsverein. (ruw)